

Bericht

Oberschwabenklinik Ravensburg
einschließlich Immobilien

konsolidierter Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2018

**Schirmer Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Prinz-Eugen-Weg 1
88400 Biberach an der Riß
T + 49 [0] 7351 34 42 90
F + 49 [0] 7351 34 42 99
kontakt@schirmer-treuhand.de

Sitz: Biberach an der Riß
Handelsregister: Amtsgericht Ulm HRB 641646

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Auftrag	3
B. Auftragsdurchführung	5
C. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
I. Vermögens- und Finanzlage	6
II. Ertragslage	7
III. Analyse	9
D. Bescheinigung	10

Anlagenverzeichnis

- I. Konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2018
 - II. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018
 - III. Entwicklung des konsolidierten Anlagevermögens für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018
 - IV. Konsolidierungsübersicht zur konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018
 - V. Konsolidierungsübersicht zur konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
 - VI. Einzelverzeichnis der Konsolidierungsmaßnahmen zur konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018
 - VII/1 Einzelverzeichnis der Konsolidierungsmaßnahmen zur konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
 - VII/2 Aufstellung zur Konsolidierung der Gewinn- und Verlustrechnungen Isny, Leutkirch und Immobilienverwaltung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
 - VIII/1 Teilergebnisübersichten 2018
 - VIII/2 Einzelverzeichnis einrichtungsbezogener Konsolidierungsmaßnahmen zu den Teilergebnisübersichten in Anlage VIII/1
- Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

A. Auftrag

Die Betriebsleitung des

Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule, Ravensburg,

hat uns beauftragt, den konsolidierten Jahresabschluss der Oberschwabenklinik Ravensburg einschließlich Immobilien zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung der Jahresabschlüsse des Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule, Ravensburg (nachfolgend auch „Eigenbetrieb IKP“ oder „IKP“), der Oberschwabenklinik gGmbH, Ravensburg, der MVZ Oberschwabenklinik Wangen GmbH, Ravensburg, der MVZ Oberschwabenklinik Ravensburg GmbH, Ravensburg, und der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten, zu erstellen.

Aus dem Jahresabschluss des Eigenbetrieb IKP waren auftragsgemäß die Spartenergebnisse betreffend die Standorte Isny und Leutkirch sowie der Immobilienverwaltung zu eliminieren.

Die Gliederung der konsolidierten Bilanz sowie der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung, die gemäß § 243 Abs. 2 HGB klar und übersichtlich sein muss, wurde in Anlehnung an die gemäß HGB geltenden Gliederungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften vorgenommen. Darüber hinaus wurden die Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) beachtet.

Unser Auftrag zur Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Einzelabschlüsse und der Buchführung der einbezogenen Gesellschaften und des Eigenbetriebs einen den Vorschriften der §§ 264 bis 283 HGB und §§ 290 bis 312 HGB entsprechenden konsolidierten Jahresabschluss zu erstellen.

Der von uns erstellte konsolidierte Jahresabschluss besteht auftragsgemäß aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der Entwicklung des konsolidierten Anlagevermögens für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Die Zusammenführungen der Einzelabschlüsse in eine Summenbilanz und Summen-Gewinn- und Verlustrechnung mit anschließender Konsolidierung der konzerninternen Verrechnungen und Vorgänge werden in den Anlagen IV und V dargestellt.

Die Anlagen VI und VII/1 enthalten die einzelnen Konsolidierungsbuchungen zur konsolidierten Bilanz (Anlage I) und zur konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II).

Die konsolidierte Entwicklung des Anlagevermögens zeigt die Anlage III.

Die Anlage VII/2 zeigt die Herleitung der Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebs IKP, soweit den Krankenhausbereich betreffend; folglich ohne die Standorte Isny und Leutkirch sowie ohne die Immobilienverwaltung.

In der Anlage VIII/1 sind die je Krankenhausstandort ermittelten Teilergebnisse der Oberschwabenklinik Ravensburg unter Zusammenführung der Betriebs- und Investiven Bereiche je Standort dargestellt.

Die Anlage VIII/2 gibt die Ermittlung der einrichtungsbezogenen Konsolidierungsmaßnahmen zu den Teilergebnisübersichten wider.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017“ zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

B. Auftragsdurchführung

Wir haben den Auftrag - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 8. April bis zum 16. Mai 2019 in unseren Kanzleiräumen in Biberach durchgeführt.

Grundlage unserer Erstellungsarbeiten waren die Einzelabschlüsse zum 31. Dezember 2018 des Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule, Ravensburg, der Oberschwabenklinik gGmbH, Ravensburg, der MVZ Oberschwabenklinik Wangen GmbH, Ravensburg, der MVZ Oberschwabenklinik Ravensburg GmbH, Ravensburg, sowie der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten, und die Aufstellung „Gewinn- und Verlustrechnung Jahresabschluss 2018 mit Umlage nach Monti“, die das IKP-Jahresergebnis nach Sparten zeigt.

Die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV).

Als Erstellungsunterlagen dienten uns die geprüften Jahresabschlüsse, Buchhaltungsunterlagen und Auskünfte der einzelnen Gesellschaften bzw. des Eigenbetriebs.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns vorgenommenen Erstellungshandlungen sind, soweit nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

C. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der konsolidierten Bilanz und der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Oberschwabenklinik Ravensburg einschließlich Immobilien ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten - insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

I. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Aktivseite						
Anlagevermögen	252.058	131,0	266.857	137,5	-14.799	-5,5
./. Sonderposten	-134.065	-69,7	-142.621	-73,5	8.556	-6,0
<i>langfristiges Vermögen</i>	117.993	61,3	124.236	64,0	-6.243	-5,0
Vorräte	7.022	3,6	7.095	3,7	-73	-1,0
Forderungen nach dem KHG	5.055	2,6	4.285	2,2	770	18,0
andere kurzfristige Forderungen	44.822	23,3	39.133	20,2	5.689	14,5
Flüssige Mittel	17.561	9,1	19.333	10,0	-1.772	-9,2
<i>kurzfristiges Vermögen</i>	74.460	38,7	69.846	36,0	4.614	6,6
	192.453	100,0	194.082	100,0	-1.629	-0,8
Passivseite						
Eigenkapital	119.833	62,3	106.201	54,7	13.632	12,8
./.Ausgleichsposten aus						
Darlehensförderung	26	0,0	35	0,0	-9	-24,9
Eigenmittelförderung	-13.404	-7,0	-13.347	-6,9	-57	0,4
Gesellschafterverbindlichkeiten (Teilbetrag)	2.200	1,1	3.855	2,0	-1.655	-42,9
<i>wirtschaftliches Eigenkapital</i>	108.655	56,5	96.744	49,8	11.911	12,3
Pensionsrückstellungen	2.286	1,2	2.122	1,1	164	7,7
Darlehen	48.674	25,3	56.027	28,9	-7.353	-13,1
Verbindlichkeiten nach dem KHG (Fördermittel)	77	0,0	128	0,1	-51	-40,1
<i>langfristige Mittel</i>	159.692	83,0	155.021	79,9	4.671	3,0
andere kurzfristige Schulden	32.761	17,0	39.061	20,1	-6.300	-16,1
<i>kurzfristige Mittel</i>	32.761	17,0	39.061	20,1	-6.300	-16,1
	192.453	100,0	194.082	100,0	-1.629	-0,8

II. Ertragslage

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten zwei Geschäftsjahre ergibt sich für die Oberschwabenklinik Ravensburg einschließlich Immobilien (ohne Isny, Leutkirch und Immobilienverwaltung) durch Zusammenfassungen, Umgruppierungen und Saldierungen die folgende Ertragsübersicht:

	2018		2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	160.145	75,0	158.364	78,0	1.781	1,1
Erlöse aus Wahlleistungen	1.438	0,7	1.585	0,8	-147	-9,2
Erlöse aus ambulanten Leistungen	6.429	3,0	6.064	3,0	365	6,0
Erlöse aus Nutzungsentgelten der Ärzte	11.907	5,6	11.087	5,5	820	7,4
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enthalten	32.855	15,4	25.305	12,5	7.550	29,8
Bestandveränderungen	59	0,0	-69	0,0	128	< -100,0
Zuschüsse	431	0,2	378	0,2	53	14,0
Sonstige Erträge	238	0,1	325	0,2	-87	-26,7
Betriebliche Erträge	213.502	100,0	203.039	100,0	10.463	5,2
Personalaufwand	131.939	61,8	128.304	63,2	3.635	2,8
Materialaufwand	62.936	29,5	58.374	28,7	4.562	7,8
Instandhaltungen	9.932	4,7	7.613	3,7	2.319	30,5
Übrige Aufwendungen	10.534	4,9	9.482	4,7	1.052	11,1
Betrieblicher Aufwand	215.341	100,9	203.773	100,3	11.568	5,7
Betriebsrohergebnis	-1.839	-0,9	-733	-0,3	-1.106	> 100,0
Abschreibungen, eigenfinanziert	-8.589	-4,0	-7.461	-3,7	-1.128	-15,1
Betriebsergebnis	-10.428	-4,9	-8.194	-4,0	-2.234	-27,3
Investitionsergebnis	410		424		-14	-3,4
Finanzergebnis	-1.081		-1.154		73	-6,3
Neutrales Ergebnis	5.720		4.058		1.662	41,0
Ergebnisanteile fremde Gesellschafter	-86		-60		-26	-43,3
konsolidiertes Jahresergebnis	-5.465		-4.926		-539	-10,9

Nachstehend die nicht konsolidierten Ergebnisse nach Einrichtungen, wobei der *Investive Bereich* und der *Betriebsbereich* auf Standortebene zusammengeführt wurden (siehe Anlage VIII):

	2018		2017		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Krankenhaus St. Elisabeth	-3.604	67,7	-3.923	73,7	319
Klinikum Westallgäu	-1.699	31,9	-1.902	35,7	203
Krankenhaus Bad Waldsee	358	-6,7	421	-7,9	-63
MVZ Ravensburg	-102	1,9	-98	1,8	-4
MVZ Wangen	-382	7,2	-290	5,4	-92
Heilig-Geist-Spital Ravensburg	-389	7,3	-240	4,5	-149
Gesundheitsakademie	342	-6,4	238	-4,5	104
	<u>-5.476</u>	<u>102,9</u>	<u>-5.794</u>	<u>108,9</u>	<u>318</u>
IKP (verbleibende Sparten)					
- Personalwohnheim Bad Waldsee	137	-2,6	67	-1,3	70
- Personalwohnheim Wangen	45	-0,8	74	-1,4	-29
- Gewerbliche Vermietung Wangen	21	-0,4	19	-0,4	2
- Gewerbliche Vermietung Bad Waldsee	-4	0,1	-5	0,1	1
- Krankenpflegeschule	-45	0,8	-9	0,2	-36
	<u>154</u>	<u>-2,9</u>	<u>146</u>	<u>-2,7</u>	<u>8</u>
Jahresfehlbetrag vor Konsolidierung	<u>-5.322</u>	<u>100,0</u>	<u>-5.648</u>	<u>106,1</u>	<u>327</u>

Nach Konsolidierungen ergeben sich auf *Standortebene* nachstehende Teilergebnisse (Anlage VIII):

	2018		2017		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Krankenhaus St. Elisabeth	-3.968	72,6	-3.468	63,5	-500
Klinikum Westallgäu	-1.437	26,3	-1.617	29,6	180
Krankenhaus Bad Waldsee	317	-5,8	403	-7,4	-86
MVZ Ravensburg	-102	1,9	-98	1,8	-4
MVZ Wangen	-382	7,0	-290	5,3	-92
Heilig-Geist-Spital Ravensburg	-389	7,1	-240	4,4	-149
Gesundheitsakademie	342	-6,3	238	-4,4	104
	<u>-5.619</u>	<u>102,8</u>	<u>-5.072</u>	<u>92,8</u>	<u>-547</u>
Nicht konsolidierte Vorgänge	240	-4,4	206	-3,8	34
Ergebnisanteilen Dritter	-86	1,6	-60	1,1	-26
Jahresfehlbetrag nach Konsolidierung	<u>-5.465</u>	<u>100,0</u>	<u>-4.926</u>	<u>90,1</u>	<u>-539</u>

III. Analyse

Die **Vermögenslage** ist geprägt von den Krankenhausimmobilien sowie den Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen. Das Anlagevermögen umfasst nach Abzug der Sonderposten 61,3 % des gesamten Vermögens der Oberschwabenklinik und ist durch langfristige Mittel finanziert. Die Eigenkapitalquote ist mit 62,3 % angemessen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind durch kurzfristig liquidierbares Vermögen gedeckt.

Die **Ertragslage** zeigt ein konsolidiertes Jahresergebnis von minus 5,5 Mio. EUR, das sich im Berichtsjahr um 0,5 Mio. EUR verschlechtert hat. Die Ergebnisentwicklung ist insbesondere auf den Rückgang der vollstationären Leistungen der OSK zurückzuführen. Die negative Entwicklung des Betriebsergebnisses konnte nur teilweise durch das neutrale Ergebnis kompensiert werden.

Der betriebliche Aufwand ist gegenüber den betrieblichen Erträgen um 0,9 Mio. EUR stärker angestiegen. Das daraus rechenbare Betriebsergebnis beträgt minus 1,7 Mio. EUR wodurch erkennbar wird, dass die Oberschwabenklinik im Jahr 2018 die mit Eigenkapital finanzierten Abschreibungen und den Zinsaufwand für die Darlehen nicht erwirtschaften konnte.

Bezogen auf die einzelnen Standorte zeigen sich zwar durchweg Ergebnisverbesserungen beim konsolidierten Jahresergebnis. Diese sind jedoch insbesondere beim Krankenhaus St. Elisabeth durch die beschriebenen neutralen Ergebniseffekte positiv beeinflusst.

Die ausgewiesene Personalaufwandsquote von rd. 62 % liegt im überörtlichen Vergleich im Rahmen. Auffällig ist die Materialaufwandsquote von 29,5 %, die sich um ca. 5 - 6 %-Punkte deutlich über dem Wert vergleichbarer Einrichtungen befindet, was auch auf die Zytostatikaherstellung und das Fremdpersonal zurückzuführen ist.

Um das auf Ebene der Oberschwabenklinik einschließlich Immobilien angestrebte „Null-Ergebnis“ erreichen zu können, bedarf es somit einer nachhaltigen operativen Ergebnisverbesserung um ca.11 Mio. EUR.

D. Bescheinigung

Der vorstehende konsolidierte Jahresabschluss der Oberschwabenklinik Ravensburg einschließlich Immobilien wurde von uns auf der Grundlage der geprüften Einzelabschlüsse des Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule, Ravensburg, der Oberschwabenklinik gGmbH, Ravensburg, der MVZ Oberschwabenklinik Wangen GmbH, Ravensburg, der MVZ Oberschwabenklinik Ravensburg GmbH, Ravensburg, und der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Weingarten, unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Biberach, 16. Mai 2019

Schirmer Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Raimund Schirmer
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

**Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2018
der
Oberschwabenklinik Ravensburg einschließlich Immobilien**

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	160.144.576,56		158.364
2. Erlöse aus Walleistungen	1.437.758,26		1.585
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	6.428.748,54		6.064
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	11.906.857,52		11.087
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enthalten	37.036.463,22		29.283
5. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	59.387,38		-69
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	431.082,45		378
7. sonstige betriebliche Erträge	<u>2.754.142,44</u>		<u>4.167</u>
		220.199.016,37	210.859
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	105.932.998,38		103.036
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26.005.905,57		25.267
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	44.921.689,14		42.440
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>18.014.322,54</u>		<u>15.933</u>
Zwischenergebnis		194.874.915,63	186.676
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	6.641.596,19		9.093
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00		57
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.933.565,70		8.321
13. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0,00		8
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.234.383,68		7.531
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	<u>997.637,06</u>		<u>1.203</u>
		10.343.141,15	8.745
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermöges und Sachanlagen	18.522.573,82		15.782
18. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>21.023.537,05</u>		<u>19.937</u>
Zwischenergebnis		<u>39.546.110,87</u>	<u>35.719</u>
19. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.057,34	-3.878.868,98	-2.791
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.089.660,15</u>		17
		-1.080.602,81	-1.154
21. Steuern		419.169,87	921
22. Jahresfehlbetrag		<u>-5.378.641,66</u>	-4.866
23. anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		-86.135,49	-60
24. konsolidierter Jahresfehlbetrag		<u>-5.464.777,15</u>	<u>-4.926</u>
- davon entfallen auf			
- Landkreis Ravensburg	-5.420.309,30		-4.907
- Stadt Ravensburg	<u>-44.467,85</u>		<u>-19</u>
	<u>-5.464.777,15</u>		<u>-4.926</u>

**Entwicklung des konsolidierten Anlagevermögens
für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2018
der
Oberschwabenklinik Ravensburg einschließlich Immobilien**

Anlage III

	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen							
	Stand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Abschreibungen	Zuschreibungen (Umbuchungen)	Abgänge	Stand 31.12.2018	Buchwert 31.12.2018	Buchwert 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.381.505,38	434.588,94	0,00	0,00	8.816.094,32	7.718.301,77	486.577,89	0,00	0,00	8.204.879,66	611.214,66	663.203,61
2. Geschäfts- oder Firmenwert	699.299,00	0,00	0,00	0,00	699.299,00	392.870,57	46.619,95	0,00	0,00	439.490,52	259.808,48	306.428,43
	<u>9.080.804,38</u>	<u>434.588,94</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.515.393,32</u>	<u>8.111.172,34</u>	<u>533.197,84</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.644.370,18</u>	<u>871.023,14</u>	<u>969.632,04</u>
II. Sachanlagen												
1. Grundstücksgleiche Rechte einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	375.128.273,00	338.274,97	1.914.336,74	2.585.915,59	376.138.126,82	149.908.207,09	10.449.999,11	-5.750,01	2.476,94	160.349.979,25	215.788.147,57	225.220.065,91
2. technische Anlagen	34.400.111,87	55.228,92	0,00	702.924,30	35.158.265,09	22.727.979,73	1.191.399,44	0,00	0,00	23.919.379,17	11.238.885,92	11.672.132,14
3. Einrichtungen und Ausstattungen	104.749.581,72	1.255.191,61	1.138.519,83	-57.576,79	104.808.676,71	76.083.349,93	6.670.937,66	5.750,01	1.091.773,61	81.668.263,99	23.140.412,72	28.666.231,79
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.708.978,07	4.102.455,53	83.340,76	-3.231.263,10	3.496.829,74	2.491.463,35	0,00	0,00	0,00	2.491.463,35	1.005.366,39	217.514,72
	<u>516.986.944,66</u>	<u>5.751.151,03</u>	<u>3.136.197,33</u>	<u>0,00</u>	<u>519.601.898,36</u>	<u>251.211.000,10</u>	<u>18.312.336,21</u>	<u>0,00</u>	<u>1.094.250,55</u>	<u>268.429.085,76</u>	<u>251.172.812,60</u>	<u>265.775.944,56</u>
III. Finanzanlagen												
1. Sonstige Finanzanlagen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
2. Genossenschaftsanteile	106.250,00	10.000,00	107.250,00	0,00	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00	106.250,00
	<u>111.250,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>107.250,00</u>	<u>0,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>111.250,00</u>
	<u>526.178.999,04</u>	<u>6.195.739,97</u>	<u>3.243.447,33</u>	<u>0,00</u>	<u>529.131.291,68</u>	<u>259.322.172,44</u>	<u>18.845.534,05</u>	<u>0,00</u>	<u>1.094.250,55</u>	<u>277.073.455,94</u>	<u>252.057.835,74</u>	<u>266.856.826,60</u>

Konsolidierungsübersicht zur konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018
der
Oberschwabenklinik Ravensburg einschließlich Immobilien - ohne Isny, Leutkirch und Immobilienverwaltung

Anlage IV

Aktiva	zum 31. Dezember 2017		Konsolidierung	Haben EUR	Summenbilanz EUR	Oberschwabenklinik EUR		Eigenbetrieb IKP EUR		MVZ WG EUR		MVZ RV EUR		Akademie EUR	
	Konsolidierte Bilanz EUR	Soll EUR													
A. Anlagevermögen															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	611.214,66				611.214,66	541.774,16		14.166,78		33.273,72		22.000,00		0,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	259.808,48				259.808,48	0,00		0,00		106.469,24		153.339,24		0,00	
		871.023,14				871.023,14	541.774,16		14.166,78	106.469,24	139.742,96	175.339,24		0,00	0,00
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	215.776.647,55				215.776.647,55	1.734.412,10		214.042.235,45							
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.238.885,92				11.238.885,92	807.212,35		10.431.673,57							
3. Einrichtungen und Ausstattungen	23.151.912,74				23.151.912,74	9.094.658,87		14.056.529,63		286,00				438,24	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.005.366,39			0,00 (24)	1.005.366,39	0,00		1.005.366,39		0,00		0,00		0,00	
		251.172.812,60			251.172.812,60	11.636.283,32		239.535.805,04		286,00		0,00		0,00	438,24
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		1.129.955,93 (12/13)	12.678.656,93 (4/5/6/10/11/23)	11.548.701,00	48.700,00		11.500.001,00							
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0,00 (12/13)	384.488,62 (2/3)	384.488,62	384.488,62									
3. Sonstige Finanzanlagen	5.000,00		5.000,00 (2/3)		0,00	0,00									
4. Genossenschaftsanteile	9.000,00				9.000,00	9.000,00									
	14.000,00				11.942.189,62	442.188,62		11.500.001,00		0,00		0,00			0,00
	252.057.835,74				263.966.025,36	12.620.246,10		251.049.972,82		140.026,96		175.339,24			438,24
B. Umlaufvermögen															
I. Vorräte															
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.411.605,56				5.411.605,56	5.411.605,56		0,00							0,00
2. Umlieferbare Leistungen	1.610.296,44				1.610.296,44	1.610.296,44									0,00
		7.021.902,00			7.021.902,00	7.021.902,00	7.021.902,00		0,00			0,00			0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände															
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.478.443,18				40.478.443,18	39.871.642,93		130.793,23		412.719,58		56.044,71		7.242,73	
2. Forderungen nach dem Krankenhausauffinanzierungsrecht	5.055.470,04				5.055.470,04	1.597.970,04		3.457.500,00							
3. Forderungen gegen den Landkreis Ravensburg	2.954.596,58				2.954.596,58	2.954.596,58		2.954.596,58							
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		3.710.893,74 (8)	6.668.415,31 (2/3/7/9)	2.957.521,57	760.559,86		2.196.961,71							
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.190.834,61			0,00 (24)	1.190.834,61	1.130.598,33		50.000,00		1,44		1.310,20		8.924,64	
		49.679.344,41			52.636.865,98	43.360.771,16		8.789.851,52		412.721,02		57.354,91		16.167,37	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.560.780,84				17.560.780,84	4.562.964,28		10.018.578,71		28.533,18		36.347,67		2.914.357,00	
	74.262.027,25				77.219.548,82	54.945.637,44		18.808.430,23		441.254,20		93.702,58		2.930.524,37	
C. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung															
	13.404.124,67				13.404.124,67			13.404.124,67		0,00		0,00		0,00	
D. Rechnungsabgrenzungsposten															
Andere Abgrenzungsposten	198.588,08				198.588,08	194.034,44		3.611,64		0,00		128,00		814,00	
	339.922.575,74				354.808.286,93	67.759.917,98		283.266.139,36		581.283,16		269.169,82		2.931.776,61	
Passiva															
A. Eigenkapital															
I. Festgesetztes Kapital	15.600.000,00		75.000,00 (4/5/10/14)		15.675.000,00	13.100.000,00		2.500.000,00		25.000,00		25.000,00		25.000,00	
II. Rücklagen	135.612.606,20		20.883.580,68 (2/3/4/17/18/20/21/25)	3.835.559,76 (1/3/19/22)	152.460.627,12	41.116.485,75		108.216.741,67		2.749.579,04		377.820,66		0,00	
III. Gewinn- (+)/Verlustvortrag(-)	-26.456.505,60		2.082.638,47 (15/19/22)	12.240.377,31 (7/8/12/13/18/20/21)	-8.614.244,44	-35.566.667,18		0,00		-2.459.316,33		-382.322,39		1.784.061,46	
IV. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	0,00		0,00 (11)		0,00	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
V. Jahresertrag	-5.464.777,15		811.921,91 (1/7/8/15/24)	983.722,35 (2/3/11/2/25)	-5.636.577,59	-1.143.230,95		-4.351.356,05		-382.275,96		-101.522,19		341.807,50	
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	542.018,97			542.018,97 (14/15)											
		119.833.342,42			125.884.805,09	17.516.587,62		106.365.385,62		-67.013,25		-81.023,86		2.150.868,96	
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens															
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	119.189.535,63				119.189.535,63	4.971.204,32		114.218.331,31		0,00		0,00		0,00	
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	104.088,70				104.088,70	0,00		104.088,70		0,00		0,00		0,00	
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	12.684.395,17				12.684.395,17	4.513.812,57		8.170.582,60		0,00		0,00		0,00	
4. Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter	102.202,97		924.587,89 (1)		1.026.790,86	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
5. Sonderposten aus Zuschüssen des Trägers	1.984.183,87				1.984.183,87	0,00		1.984.183,87		0,00		0,00		0,00	
6. Sonderposten Kurzzeitchirurgie und Geriatrische Rehabilitation	716,25				716,25	716,25		0,00		0,00		0,00		0,00	
		134.065.122,59			134.989.710,48	10.512.524,00		124.477.186,48		0,00		0,00		0,00	
C. Rückstellungen															
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.286.408,00				2.286.408,00	2.286.408,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
2. Steuerrückstellungen	497.408,34				497.408,34	455.000,00		42.408,34		82.985,84		8.037,41		0,00	
3. Sonstige Rückstellungen	12.394.234,64		599.980,00 (1)		12.994.214,64	11.990.720,88		722.487,09		764.895,43		82.985,84		8.037,41	189.983,42
		15.178.050,98			15.778.030,98	14.732.128,88		764.895,43		82.985,84		8.037,41		189.983,42	189.983,42
D. Verbindlichkeiten															
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.190.909,79				38.190.909,79	0,00		38.190.909,79		0,00		0,00		0,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.836.061,47				5.836.061,47	4.558.206,46		1.237.750,49		5.044,91		1.145,80		33.913,81	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.883.205,54		6.503.498,31 (2/3/7/9)		19.186.703,85	12.827.745,01		5.053.909,36		533.585,42		332.558,53		438.904,53	
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausauffinanzierungsrecht	77.475,68				77.475,68	0,00		77.475,68		0,00		0,00		0,00	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		724.210,54 (7/9)		724.210,54	0,00		724.210,54		0,00		0,00		0,00	
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	3.863.017,66		81.971,78 (1)		3.964.989,44	3.768.130,57		196.858,87		0,00		0,00		0,00	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.034.912,38				4.034.912,38	3.844.594,44		108.718,62		26.680,24		8.451,94		46.467,14	
		64.705.582,52			72.015.263,15	24.998.677,48		45.589.833,35		565.310,57		342.156,27		519.285,48	
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung															
	26.470,10				26.470,10	0,00		26.470,10		0,00		0,00		0,00	
F. Rechnungsabgrenzungsposten															
	6.114.007,13				6.114.007,13	0,00		6.042.368,38		0,00		0,00		71.638,75	
	339.922.575,74	37.333.239,25		37.333.239,25	354.808.286,93	67.759.917,98		283.266.139,36		581.283,16		269.169,82		2.931.776,61	

Konsolidierungsübersicht zur konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
der
OberschwabenKlinik Ravensburg einschließlich Immobilien - ohne Isny, Leutkirch und Immobilienverwaltung

Anlage V

	Konsolidierte GuV		Konsolidierung		Haben		Summen-GuV		Oberschwaben- klinik		Eigenbetrieb IKP ohne Isny, Leutkirch und Immobilienverwaltung		MVZ WG		MVZ RV		Akademie		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	160.144.576,56						160.144.576,56		160.144.576,56		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.437.758,26						1.437.758,26		1.437.758,26		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	6.428.748,54						6.428.748,54		4.533.882,53		0,00		1.456.310,32		438.555,69		0,00		0,00
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	11.906.857,52		5.938,79	(2,1/3,1)			11.912.796,31		11.912.796,31		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enthalten	37.036.463,22		11.437.086,09	(1,1/2/3,1/3,2/5,1/5,2)	29.425,15	(1,1)	48.444.124,16		32.531.839,66		12.082.455,30		0,00		0,00		0,00		3.829.829,20
5. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	59.387,38						59.387,38		59.387,38		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	431.082,45						431.082,45		431.082,45		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
7. Aktivierte Eigenleistungen	0,00						0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	2.754.142,44						2.754.142,44		2.442.081,38		163.338,44		80.284,50		9.637,18		58.800,94		
		220.199.016,37					231.612.616,10		213.493.404,53		12.245.793,74		1.536.594,82		9.637,18		448.192,87		3.888.630,14
9. Personalaufwand																			
a) Löhne und Gehälter	105.932.998,38		71.280,35	(1,1)	490.410,65	(1,1)	106.352.128,68		102.975.590,67		0,00		1.221.740,52		344.080,15		1.810.717,34		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26.005.905,57						26.005.905,57		25.195.747,93		0,00		266.489,65		77.923,57		465.744,42		
10. Materialaufwand							0,00												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	44.921.689,14				26.090,18	(1,1)	44.947.779,32		45.127.641,88		-275.584,28		34.291,63		5.293,24		56.136,85		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.014.322,54				1.267.969,51	(1,2/3,1/3,2/5,2)	19.282.292,05		15.625.572,19		3.292.790,46		78.154,02		51.924,10		233.861,28		
Zwischenergebnis	194.874.915,63	25.324.100,74					196.588.105,62	35.024.510,48	188.924.552,67	24.568.851,86	3.017.196,18	9.228.597,56	1.600.675,82	-64.081,00	479.221,06	-31.028,19	2.566.459,89	1.322.170,25	
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	6.641.596,19						6.641.596,19		6.641.596,19		165.000,00		0,00		0,00		0,00		0,00
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00						0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.933.565,70		409.009,76	(7,)			10.342.575,46		4.037.054,31		6.305.521,15		0,00		0,00		0,00		0,00
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung	0,00						0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.234.383,68						5.234.383,68		5.069.383,68		165.000,00		0,00		0,00		0,00		0,00
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	997.637,06				537.642,00	(1,1)	1.535.279,06		1.535.279,06		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
17. Aufwendungen aus der Auflösung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00						0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
		10.343.141,15					10.214.508,91	3.908.987,76	6.305.521,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Abschreibungen																			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.522.573,82						18.522.573,82	4.259.473,23	14.206.030,21	40.255,76	15.939,94	874,68							
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00				0,00	(9,)	0,00		0,00		0,00								
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00				482.000,00	(4,)	482.000,00		482.000,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
20. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.023.537,05		91.588,84	(1,1/5,1)	9.244.956,24	(1,1/2,2/3,2/5,1/5,2)	30.176.904,45	24.424.084,33	4.482.257,90	240.378,81	53.820,90	976.362,51							
Zwischenergebnis	39.546.110,87	-3.878.868,98					49.181.478,27	-3.942.458,88	29.165.557,56	-687.717,94	18.688.288,11	-3.154.169,40	280.634,57	-344.715,57	69.760,84	-100.789,03	977.237,19	344.933,06	
21. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00						0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
22. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.057,34		129.821,32	(8,)			138.878,66		9.042,93		129.821,32	14,41			0,00		0,00		0,00
23. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.089.660,15				9.207,42	(1,1/2,2/3,2)	1.098.867,57		143.617,51		945.322,53	9.194,43			733,10		0,00		0,00
	-1.080.602,81	-4.959.471,79					-959.988,91	-4.902.447,79	-134.574,58	-822.292,52	-815.501,21	-3.969.670,61	-9.180,02	-353.895,59	-101.522,13	-733,10	0,00		0,00
24. Steuern	419.169,87				192,92	(1,1)	419.362,79		320.938,43		66.918,43		28.380,37		0,00		3.125,56		
25. Jahresfehlbetrag	-5.378.641,66				0,00		-5.321.810,58		-1.143.230,95		-4.036.589,04		-382.275,96		-101.522,13		341.807,50		
26. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	86.135,49		86.135,49	(6,)			0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		86.135,49		
27. konsolidierter Jahresfehlbetrag	-5.464.777,15						-5.321.810,58		-1.143.230,95		-4.036.589,04		-382.275,96		-101.522,13		255.672,01		
		12.230.860,64					12.087.894,07												

**Einzelverzeichnis der Konsolidierungsmaßnahmen
zur konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018**

Nr. Konsolidierungsbuchung/Sachverhalt	Soll EUR	Haben EUR
1 Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter (Konto 2100100)	924.587,89	
Verbindlichkeiten nicht verwendete Fördermittel (Konto 3505000)	81.971,78	
Sonstige Rückstellungen	599.980,00	
Kapitalrücklage	0,00	2.015.549,43
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	409.009,76	
- Verrechnung Zuschüsse IKP an OSK	<u>2.015.549,43</u>	<u>2.015.549,43</u>
2 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	533.585,42	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		208.309,28
Kapitalrücklage	322.000,00	
Jahresüberschuss		381.000,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		266.276,14
- Verrechnungskonten OSK/MVZ WG -	<u>855.585,42</u>	<u>855.585,42</u>
3 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	332.558,53	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		176.179,34
Kapitalrücklage		0,00
Jahresüberschuss		101.000,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		55.379,19
- Verrechnungskonten OSK/MVZ RV -	<u>332.558,53</u>	<u>332.558,53</u>
4 Festgesetztes Kapital	25.000,00	
Kapitalrücklagen	1.104.955,93	
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.129.955,93
- Kapitalkonsolidierung Beteiligung OSK an MVZ WG -	<u>1.129.955,93</u>	<u>1.129.955,93</u>
5 Festgesetztes Kapital	25.000,00	
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00
- Kapitalkonsolidierung Beteiligung OSK an MVZ RV -	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
6 Kapitalrücklagen	<u>11.500.001,00</u>	
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>11.500.001,00</u>
- Konsolidierung Beteiligung IKP an OSK -		
7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	724.210,54	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.198.449,83	
Verlustvortrag		144.626,24
Jahresüberschuss (Aufzinsung Ford.)	129.821,32	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		5.907.855,45
- Verrechnungskonto OSK/IKP -	<u>6.052.481,69</u>	<u>6.052.481,69</u>
8 Forderungen an verbundene Unternehmen	3.710.893,74	
Jahresüberschuss (Δ EWB)	0,00	
Gewinnvortrag		3.710.893,74
- Storno EWB Vkt. OSK/IKP 2018 -	<u>3.710.893,74</u>	<u>3.710.893,74</u>
9 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>438.904,53</u>	
Forderungen an verbundene Unternehmen		<u>438.904,53</u>
- Verrechnungskonto OSK/Akademie -		

**Einzelverzeichnis der Konsolidierungsmaßnahmen
zur konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018**

Nr. Konsolidierungsbuchung/Sachverhalt	Soll EUR	Haben EUR
10 Festgesetztes Kapital	<u>18.700,00</u>	
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>18.700,00</u>
- Kapitalkonsolidierung Beteiligung OSK an Akademie -		
11 Zur Durchführung der beschlossenen Kapital- erhöhung geleistete Anzahlung	<u>0,00</u>	
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>
12 Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>0,00</u>	
Jahresüberschuss		0,00
Gewinn-/Verlustvortrag		<u>0,00</u>
- Abschreibung Beteiligungsansatz OSK (2016 + ggf. Vorjahre) -	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
13 Gewinn-/Verlustvortrag		1.129.955,93
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	
Anteile an verbundenen Unternehmen (EWB)	<u>1.129.955,93</u>	
- Abschr. Beteiligungsansatz/Finanzanlagen MVZ WG (2009-2014) -	<u>1.129.955,93</u>	<u>1.129.955,93</u>
14 Gezeichnetes Kapital	<u>6.300,00</u>	
Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter		<u>6.300,00</u>
- Anteile Klinikum Friedrichshafen GmbH an Akademie -		
15 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	86.135,49	
Gewinnvortrag	449.583,48	
Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	<u>0,00</u>	<u>535.718,97</u>
- Ergebnisanteile Klinikum Friedrichshafen GmbH an Akademie -	<u>535.718,97</u>	<u>535.718,97</u>
16 Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00
Gewinnvortrag		0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	
- Verrechnung Kurserlöse OSK/Akademie 2014 -	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
17 Gewinnvortrag		<u>876.133,14</u>
Kapitalrücklagen	<u>876.133,14</u>	
- Verrechnung Sonderposten/Zuschuss IKP an OSK (2007) -		
18 Gewinnvortrag		<u>468.009,98</u>
Kapitalrücklagen	<u>468.009,98</u>	
- Verrechnung Sonderposten/Zuschuss IKP an OSK (2008) -		
19 Gewinnvortrag	<u>496.726,90</u>	
Kapitalrücklagen		<u>496.726,90</u>
- Verrechnung Sonderposten/Zuschuss IKP an OSK (2009) -		

**Einzelverzeichnis der Konsolidierungsmaßnahmen
zur konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018**

Nr. Konsolidierungsbuchung/Sachverhalt	Soll EUR	Haben EUR
20 Gewinnvortrag		4.472.698,05
Kapitalrücklagen	4.472.698,05	
- Verrechnung Sonderposten/Zuschuss IKP an OSK (2010) -		
21 Gewinnvortrag		1.438.060,23
Kapitalrücklagen	1.438.060,23	
- Verrechnung Sonderposten/Zuschuss IKP an OSK (2011) -		
22 Gewinnvortrag	1.136.328,09	
Kapitalrücklagen		1.136.328,09
- Verrechnung Sonderposten/Zuschuss IKP an OSK (2012) -		
23 Sonstige Finanzanlagen	5.000,00	
Anteile an verbundenen Unternehmen		5.000,00
- Umgliederung Beteiligungsansatz QuMiK -		
24 Jahresüberschuss	0,00	
Anlagen im Bau		0,00
Sonstige Vermögensgg. (Verr.kto. Erhaltene Anzahlungen)		0,00
	0,00	0,00
25 Bereinigung um Spartenergebnisse IKP (siehe auch Anlage VII/2) Jahresfehlbetrag (H), Jahresüberschuss (S) Gegenkonto Kapitalrücklage		
- Wohnheimverwaltung Isny		
Jahresfehlbetrag		48.832,58
Kapitalrücklage	48.832,58	
- Wohnheimverwaltung Leutkirch		
Jahresüberschuss	43.290,67	
Kapitalrücklage		43.290,67
- Verwaltung KH für Dritte Isny		
Jahresfehlbetrag		0,00
Kapitalrücklage	0,00	
- Verwaltung KH für Dritte Leutkirch		
Jahresüberschuss	143.664,67	
Kapitalrücklage		143.664,67
- Gewerbliche Vermietung Isny		
Jahresfehlbetrag		127.726,41
Kapitalrücklage	127.726,41	
- Gewerbliche Vermietung Leutkirch		
Jahresfehlbetrag		325.163,36
Kapitalrücklage	325.163,36	
	688.677,69	688.677,69
	37.333.239,25	37.333.239,25

**Einzelverzeichnis der Konsolidierungsmaßnahmen
zur konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018**

Nr.	Konsolidierungsbuchung/Sachverhalt	Soll EUR	Haben EUR
1.1	<u>Verrechnungen OSK mit IKP</u>		
	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enth.	954.953,59	
	Personalaufwand	71.280,35	490.410,65
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.484,73	7.531.505,49
	Aufw. für die nach dem KHG gef. Nutzung von Anlagegegenständen		537.642,00
	Steuern		192,92
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.500,00
	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enth.		29.425,15
		<u>1.019.749,21</u>	<u>8.590.676,21</u>
1.2	<u>Verrechnungen IKP mit OSK</u>		
	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enth.	8.590.676,21	
	Materialaufwand		1.019.749,21
		<u>8.590.676,21</u>	<u>1.019.749,21</u>
		<u>9.610.425,42</u>	<u>9.610.425,42</u>
2.1	<u>Verrechnungen OSK mit MVZ RV</u>		
	Nutzungsentgelte der Ärzte	4.169,46	
	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enth.	37.190,10	
		<u>41.359,56</u>	<u>0,00</u>
2.2	<u>Verrechnungen MVZ RV mit OSK</u>		
	Sonstige betriebliche Aufwendungen		34.169,46
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.190,10
		<u>0,00</u>	<u>41.359,56</u>
		<u>41.359,56</u>	<u>41.359,56</u>
3.1	<u>Verrechnungen OSK mit MVZ WG</u>		
	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.769,33	
	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enth.	28.042,58	
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00
		<u>29.811,91</u>	<u>0,00</u>
3.2	<u>Verrechnungen MVZ WG mit OSK</u>		
	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enth.	0,00	
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		26.090,18
	Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.204,41
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		517,32
		<u>0,00</u>	<u>29.811,91</u>
		<u>29.811,91</u>	<u>29.811,91</u>
4.	<u>Abschreibung Ausleihungen OSK an MVZ WG und RV</u>		
	Abschreibungen auf Finanzanlagen		482.000,00
	Jahresergebnis	482.000,00	
		<u>482.000,00</u>	<u>482.000,00</u>

**Einzelverzeichnis der Konsolidierungsmaßnahmen
zur konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018**

Nr.	Konsolidierungsbuchung/Sachverhalt	Soll EUR	Haben EUR
5.1	<u>Verrechnungen OSK mit Akademie</u> Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enth. Sonstige betriebliche Aufwendungen	248.054,79 98.073,57 <u>346.128,36</u>	1.578.168,82 <u>1.578.168,82</u>
5.2	<u>Verrechnungen Akademie mit OSK</u> Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enth. UB Umsatzerl. nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enth. Aufwendungen für bezogene Leistungen Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00 1.578.168,82 <u>1.924.297,18</u>	248.220,30 97.908,06 <u>1.924.297,18</u>
6.	<u>Anteil an Jahresergebnis anderer Gesellschafter</u> <u>- Anteil Klinikum Friedrichshafen GmbH an Akademie (25,2 %) -</u> Jahresergebnis Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	86.135,49 <u>86.135,49</u>	86.135,49 <u>86.135,49</u>
7.	<u>Konsolidierung Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwen- dungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</u> Zuschuss IKP an OSK Auflösung 2017 Jahresergebnis	409.009,76 <u>409.009,76</u>	409.009,76 <u>409.009,76</u>
8.	<u>Konsolidierung Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u> Storno Ertrag Δ Abzinsung Forderung IKP/ OSK 2017 nach 2018 Jahresergebnis	129.821,32 <u>129.821,32</u>	129.821,32 <u>129.821,32</u>
9.	<u>Konsolidierung Abschreibungen Umlaufvermögen</u> Jahresergebnis Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens soweit diese die üblichen Abschreibungen übersteigen	0,00 <u>0,00</u>	0,00 <u>0,00</u>
10.	<u>Umsatzerlöse</u> Jahresergebnis - Auflösung 2017 EWB IKP/OSK -	0,00 <u>0,00</u>	0,00 <u>0,00</u>
		<u>12.712.860,64</u>	<u>12.712.860,64</u>

Aufstellung zur Konsolidierung der Gewinn- und Verlustrechnungen Isny, Leutkirch und Immobilienverwaltung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

Anlage VII/2

	Jahresabschluss Eigenbetrieb IKP		Wohnheimverwaltung Isny		Wohnheimverwaltung Leutkirch		Verwaltung ehem. Kranken- haus Isny		Verwaltung ehem. Kranken- haus Leutkirch		Gewerbliche Vermietung Isny		Gewerbliche Vermietung Leutkirch		Eigenbetrieb IKP ohne Isny, Leutkirch und Immobilienverwaltung	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enthalten	13.296.968,83		97.464,77		209.242,38		0,00		0,00		288.622,97		619.183,41		12.082.455,30	
5. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
7. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
8. Sonstige betriebliche Erträge	309.294,00		0,00		63,00		0,00		143.664,67		0,00		2.227,89		163.338,44	
		13.606.262,83		97.464,77		209.305,38	0,00		143.664,67		288.622,97		621.411,30		12.245.793,74	
9. Personalaufwand																
a) Löhne und Gehälter	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
10. Materialaufwand	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	543.140,26		88.019,19		39.083,98		0,00		0,00		247.065,92		444.555,45		-275.584,28	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.452.166,37		26.766,95		8.516,76		0,00		0,00		47.528,50		76.573,70		3.292.780,46	
Zwischenergebnis		3.995.306,63		114.786,14		47.600,74	0,00		0,00		294.594,42		521.129,15		3.017.196,18	
		9.610.956,20		-17.321,37		161.704,64	0,00		143.664,67		-5.971,45		100.282,15		9.228.597,56	
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	165.000,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		165.000,00	
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.374.953,46		28.281,42		2.981,14		0,00		0,00		16.665,83		21.503,92		6.305.521,15	
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	165.000,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		165.000,00	
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
17. Aufwendungen aus der Auflösung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00	6.374.953,46		28.281,42		2.981,14	0,00	0,00	0,00	0,00	16.665,83	0,00	21.503,92	0,00	6.305.521,15	
18. Abschreibungen																
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.528.990,45		30.347,69		87.503,81		0,00		0,00		63.282,74		141.826,00		14.206.030,21	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00														0,00	
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
20. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.871.412,61		27.524,20		9.827,70		0,00		0,00		67.833,43		283.969,38		4.482.257,90	
Zwischenergebnis		19.400.403,06		57.871,89		97.331,51	0,00		0,00		131.116,17		425.795,38		18.688.288,11	
		-3.414.493,40		-46.911,84		67.354,27	0,00		143.664,67		-120.421,79		-304.009,31		-3.154.169,40	
21. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
22. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	129.821,32		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		129.821,32	
23. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	993.389,05		1,93		23.263,96		0,00		0,00		6.046,55		18.754,08		945.322,53	
		-863.567,73		-1,93		-23.263,96	0,00		0,00		-6.046,55		-18.754,08		-815.501,21	
26. Steuern		73.294,92		1.918,81		799,64	0,00		0,00		1.258,07		2.399,97		66.918,43	
27. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-4.351.356,05		-48.832,58		43.290,67	0,00		143.664,67		-127.726,41		-325.163,36		-4.036.589,04	
28. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		0,00		0,00		0,00	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
29. konsolidierter Jahresfehlbetrag		-4.351.356,05		-48.832,58		43.290,67	0,00		143.664,67		-127.726,41		-325.163,36		-4.036.589,04	

TEILERGEBNISÜBERSICHTEN 2018

BETRIEBSBEREICH		St. Elisabeth	Klinikum Westallgäu	Bad Waldsee	Heilig-Geist-Spital	MVZ Ravensburg	MVZ Wangen	Gesundheitsakademie	Summen-GuV 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	107.989.302,61	34.095.821,00	14.682.791,08	3.376.661,87				160.144.576,56
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	889.621,61	297.639,84	214.823,73	35.673,08				1.437.758,26
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen der Krankenhäuser	2.852.294,05	1.228.089,87	390.099,28	63.399,33	438.555,69	1.456.310,32		6.428.748,54
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	9.818.775,87	1.347.738,09	739.397,87	6.884,48				11.912.796,31
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	26.600.356,29	4.295.038,86	1.429.007,93	207.436,58			3.829.829,20	36.361.668,86
5.	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	83.956,50	-39.578,32	15.009,20	0,00				59.387,38
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	239.673,10	184.864,96	6.544,39	0,00				431.082,45
7.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
8.	Sonstige betriebliche Erträge	2.362.942,18	78.107,15	1.032,05	0,00	9.637,18	80.284,50	58.800,94	2.590.804,00
		150.836.922,21	41.487.721,45	17.478.705,53	3.690.055,34	448.192,87	1.536.594,82	3.888.630,14	219.366.822,36
9.	Personalaufwand								
a)	Löhne und Gehälter	67.890.942,02	23.142.172,65	9.734.482,88	2.207.993,12	344.080,15	1.221.740,52	1.810.717,34	106.352.128,68
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.400.215,18	5.247.780,24	2.041.904,26	505.848,25	77.923,57	266.489,65	465.744,42	26.005.905,57
10.	Materialaufwand								0,00
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.715.421,02	6.157.346,87	2.931.210,48	323.663,51	5.293,24	34.291,63	56.136,85	45.223.363,60
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.906.754,57	3.261.602,07	926.157,60	531.057,95	51.924,10	78.154,02	233.861,28	15.989.511,59
		131.913.332,79	37.808.901,83	15.633.755,22	3.568.562,83	479.221,06	1.600.675,82	2.566.459,89	193.570.909,44
	Zwischenergebnis	18.923.589,42	3.678.819,62	1.844.950,31	121.492,51	-31.028,19	-64.081,00	1.322.170,25	25.795.912,92
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	6.321.543,15	102.832,67	52.220,37	0,00				6.476.596,19
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.571.371,83	339.692,06	125.595,15	395,27				4.037.054,31
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.928.656,48	122.567,77	18.159,43	0,00				5.069.383,68
14.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.445.067,82	56.150,30	34.060,94	0,00				1.535.279,06
		3.519.190,68	263.806,66	125.595,15	395,27	0,00	0,00	0,00	3.908.987,76
15.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.736.887,63	391.211,17	127.253,80	4.120,63	15.939,94	40.255,76	874,68	4.316.543,61
16.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.422.154,20	4.163.614,65	1.334.337,69	503.977,79	53.820,90	240.378,81	976.362,51	25.694.646,55
		22.159.041,83	4.554.825,82	1.461.591,49	508.098,42	69.760,84	280.634,57	977.237,19	30.011.190,16
	Zwischenergebnis	283.738,27	-612.199,54	508.953,97	-386.210,64	-100.789,03	-344.715,57	344.933,06	-306.289,48
17.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.973,63	68,66	0,64	0,00		14,41	0,00	9.057,34
19.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	101.000,00	381.000,00	0,00	0,00				482.000,00
20.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117.773,02	16.371,81	7.350,98	2.121,70	733,10	9.194,43	0,00	153.545,04
		-209.799,39	-397.303,15	-7.350,34	-2.121,70	-733,10	-9.180,02	0,00	-626.487,70
21.	Steuern	265.292,90	37.673,58	17.685,95	286,00		28.380,37	3.125,56	352.444,36
									0,00
21.1	Jahresergebnis Betriebsbereich	-191.354,02	-1.047.176,27	483.917,68	-388.618,34	-101.522,13	-382.275,96	341.807,50	-1.285.221,54
21.2	Spartenergebnis IKP - KH (RV, WA, BW)	-507.197,94	-244.155,33	-17.196,71	0,00	0,00	0,00	0,00	-768.549,98
21.3	Spartenergebnis IKP - BGA-Geräte	-2.955.431,48	-421.460,70	-114.086,62	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.490.978,80
21.4	Spartenergebnis IKP BGA-Zentralküche	49.529,97	13.623,23	5.739,44	0,00	0,00	0,00	0,00	68.892,64
22.	Jahresergebnis Gesamt (Investiv- u. Betriebsbereich) vor Konsolidierung	-3.604.453,47	-1.699.169,07	358.373,79	-388.618,34	-101.522,13	-382.275,96	341.807,50	-5.475.857,68
23.	Konsolidierungen gemäß Anlage VIII.2	-363.940,04	262.281,85	-41.308,38					-142.966,57
24.	Jahresergebnis Gesamt (Investiv- u. Betriebsbereich) nach Konsolidierung	-3.968.393,51	-1.436.887,22	317.065,41	-388.618,34	-101.522,13	-382.275,96	341.807,50	-5.618.824,25

Einzelverzeichnis einrichtungsbezogener Konsolidierungsmaßnahmen zu den Teilergebnisübersichten in Anlage VIII/1

Nr. Konsolidierungsbuchung/Sachverhalt	Nr.	aus Anlage VII/1		davon					
		Soll	Haben	St. Elisabeth		Klinikum Westallgäu		Bad Waldsee	
		EUR	EUR	Soll EUR	Haben EUR	Soll EUR	Haben EUR	Soll EUR	Haben EUR
1 Abschreibung Ausleihungen OSK an MVZ WG und RV Abschreibungen auf Finanzanlagen Jahresergebnis	4		482.000,00		101.000,00		381.000,00		0,00
		<u>482.000,00</u>		<u>101.000,00</u>		<u>381.000,00</u>		<u>0,00</u>	
		<u>482.000,00</u>	<u>482.000,00</u>	<u>101.000,00</u>	<u>101.000,00</u>	<u>381.000,00</u>	<u>381.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
2 Anteil an Jahresergebnis anderer Gesellschafter Jahresergebnis	6	86.135,49		86.135,49			0,00		0,00
- Anteil Klinikum Friedrichshafen GmbH an Akademie (25,2 %) -		<u>86.135,49</u>	<u>86.135,49</u>	<u>86.135,49</u>	<u>86.135,49</u>	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Jahresergebnis	7	409.009,76		292.257,00		97.081,26		19.671,50	
- Verrechnung Zuschuss IKP an OSK 2018 -		<u>409.009,76</u>	<u>409.009,76</u>	<u>292.257,00</u>	<u>292.257,00</u>	<u>97.081,26</u>	<u>97.081,26</u>	<u>19.671,50</u>	<u>19.671,50</u>
		<u>409.009,76</u>	<u>409.009,76</u>	<u>292.257,00</u>	<u>292.257,00</u>	<u>97.081,26</u>	<u>97.081,26</u>	<u>19.671,50</u>	<u>19.671,50</u>
4 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Jahresergebnis	8	129.821,32		86.547,55		21.636,89		21.636,88	
- Storno Δ Abzinsung Forderung IKP/ OSK 2018 -		<u>129.821,32</u>	<u>129.821,32</u>	<u>86.547,55</u>	<u>86.547,55</u>	<u>21.636,89</u>	<u>21.636,89</u>	<u>21.636,88</u>	<u>21.636,88</u>
		<u>129.821,32</u>	<u>129.821,32</u>	<u>86.547,55</u>	<u>86.547,55</u>	<u>21.636,89</u>	<u>21.636,89</u>	<u>21.636,88</u>	<u>21.636,88</u>
Σ Δ Jahresergebnis		142.966,57		363.940,04	0,00	-262.281,85	0,00	41.308,38	0,00
Übertrag nach Anlage VIII.1 Nr. 23		<u>142.966,57</u>		<u>363.940,04</u>		<u>-262.281,85</u>		<u>41.308,38</u>	<u>0,00</u>

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.